

BULLETIN 03/2013

02. Juli 2013

Wir wünschen Ihnen erholsame Sommertage



Inhalt (ein Auszug)

	Seite
– Reduzierte Schalteröffnungszeiten während Sommerferien	3
– Helfen Sie mit, das 1. August-Feuer aufzuschichten	3
– Bitte Bäume und Sträucher zurückschneiden	4
– Diverse Umbauten für genügend Schulraum	5
– Projekt ‚Generationen im Klassenzimmer‘	6
– Schulnachrichten	11

Schalter der Gemeindeverwaltung über Sommerferien reduziert geöffnet

Die Gemeindeverwaltung ist auch während der Sommerferien für Sie da. Einzig die Schalteröffnungszeiten weichen vom Gewohnten ab. Ab sofort bis und mit 09. August 2013 sind die Schalter von Montag bis Donnerstag von 08.00 Uhr bis 11.30 Uhr und am Freitag von 07.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.

In dringlichen Angelegenheiten kann mit der Gemeindeverwaltung (Tel. 056 201'40'65 oder E-Mail gemeindekanzlei@birnenstorf.ch) auch für den Nachmittag ein Termin vereinbart werden. Ab 12. August 2013 sind die Schalter wieder zu den gewohnten Bürostunden ganztags geöffnet.

Öffnungszeiten Betriebsamt

Während der Sommerferien vom Dienstag, 09. Juli bis und mit Freitag, 09. August 2013 ist das Betriebsamt jeweils von 08.00 bis 11.00 Uhr geöffnet (nachmittags geschlossen). Montags ist das Betriebsamt nachmittags bis 18.00 Uhr geöffnet.

Am Donnerstag, 25. Juli 2013 ist das Betriebsamt infolge Inspektion den ganzen Tag geschlossen.

Das Betriebsamt bleibt vom Mittwoch, 31. Juli 2013, 11.00 Uhr, bis und mit Sonntag, 04. August 2013 geschlossen.

1. August-Feier in Birnenstorf

Feiern Sie mit uns den Nationalfeiertag! Die Schützengesellschaft schafft auch heuer wieder die Rahmenbedingungen für eine gemütliche 1. August-Feier auf dem Platz vor der ref. Kirche. Ein detailliertes Programm folgt rechtzeitig in alle Haushalte.

Auf www.birnenstorf.ch immer informiert oder bei Fragen gemeinderat@birnenstorf.ch

Helfen Sie mit, das 01. August-Feuer aufzuschichten

Alle die Zeit und Lust haben, insbesondere auch Eltern mit Ihren Kindern, sind herzlich eingeladen beim Zusammentragen von Waldholz für das 1. August-Feuer auf dem Stutz mitzuhelfen. Treffpunkt: Mittwoch, 24. Juli 2013, 13:30 Uhr beim Mehrzweckgebäude (Kindergarten/Feuerwehmagazin). Für den „Zvieri“ ist gesorgt.

Wir weisen darauf hin, dass das Feuer ausschliesslich aus im Wald zusammen getragenen Holz aufgeschichtet wird. Das Deponieren von anderem Material auf dem Feuerplatz ist nicht gestattet.

Lehre beendet, Lehre begonnen

Stefan Bhend und Irene Bleuler haben nach dreijähriger Lehre die Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestanden.

Stefan Bhend als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ Fachrichtung Hausdienst und Irene Bleuler als Kauffrau Erweiterte Grundbildung Öffentliche Verwaltung.

Gemeinderat und Personal gratulieren den beiden jungen Berufsleuten zum Fähigkeitsausweis, und wünschen ihnen für die private und berufliche Zukunft alles Gute.

Mitte August 2013 beginnen Samira Frei, Birnenstorf, als Kauffrau bei der Gemeindeverwaltung und Michael Keller, Birnenstorf, als Fachmann Betriebsunterhalt bei der kommunalen Hauswartung/Technik ihre Ausbildung. Wir heissen die beiden herzlich willkommen und wünschen Ihnen eine abwechslungs- und erfolgreiche Lehrzeit.

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Das aktuelle Wetter lässt die Natur grünen und spriessen. Entlang von öffentlichen Strassen, Wegen und Trottoirs kann dies zur Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit führen.

Die Grundeigentümer an solchen Lagen werden gebeten, ihre Bäume und Sträucher periodisch und vorschriftsgemäss auf- und zurückzuschneiden.

Es gelten hierfür folgende Vorgaben:

- Seitlich hat der Rückschnitt bis auf die Grundstücksgrenze zu erfolgen.
- Über Strassen muss der Fahrraum bis auf eine Höhe von 4,50 m freigehalten werden.
- Über Fusswegen und Trottoirs muss die lichte Höhe mindestens 2,50 m betragen.
- Bei Pflanzungen und Grünhecken usw. an Einmündungen und Strassenverzweigungen muss die freie Durchsicht in der Höhe zwischen 0,60 m und 3,00 m gewahrt bleiben. Einzelne, die Sicht hemmende Bäume, Stangen und Masten sind innerhalb der Sichtzone zugelassen.
- Bei Verkehrssignalen, Hydranten und Strassenlampen müssen die Pflanzen besonders gut zurückgeschnitten werden.

Regionalwerke Baden mit Bereitschaftsdienst Wasserversorgung ab September 2013 beauftragt

Währenddem für die kommunale Stromversorgung schon seit etlichen Jahren ein Pikettdienst bei Ausfällen institutionalisiert ist (wird aktuell durch Elektra Fislisbach erbracht), werden Störungen in der Wasserversorgung ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeiten nach wie vor durch die Mitglieder der Verwaltungskommission Technische Betriebe ‚gemanagt‘.

Diese Notfall-Organisation hat sich in der Ver-

gangenheit bewährt, vermag mit dem Wachstum der Gemeinde/der Wasserversorgung aber spätestens dann nicht mehr Schritt halten, wenn es innerhalb der Kommission TBB zu personellen Wechseln kommt.

Auf Antrag der Kommission hat der Gemeinderat daher entschieden, mit dem Bereitschaftsdienst Wasserversorgung per 01.09.2013 die Regionalwerke Baden zu beauftragen.

Diese garantieren einen 24h Service während 365 Tagen im Jahr. Bei Störungen an der Wasserversorgung bis hin zu Wasserleitungsbrüchen wird deren Behebung über *eine* Bereitschaftsnummer ohne weiteres Zutun der TBB in die Wege geleitet.

Einweihung Kinderspielplatz und Platz für Jugendliche; 14. September 2013

Die Gemeindeversammlung hat im November 2011 dem Erstellen eines Kinderspielplatzes für Kleinkinder an der Oberhardstrasse sowie der Aufwertung des Treffpunktes für Jugendliche bei der Mehrzweckhalle zugestimmt.

Die Arbeiten am Spielplatz sind abgeschlossen. Dieser wird denn auch schon rege genutzt.

Bei der Umsetzung ihres Treffpunktes legten die Jugendlichen bei den Vorbereitungsarbeiten selber Hand an, der Finish obliegt nun noch den Fachleuten und wird bis nach den Sommerferien ebenfalls erledigt sein.

Schon heute laden wir Sie zur Einweihung dieser beiden Anlagen ein. Reservieren Sie sich hierfür den Samstag, 14. September 2013, nachmittags.

Weitere Informationen folgen rechtzeitig.

Mobile Toilettenkabine für Spielplatz/Aussensportanlage Mehrzweckhalle als Provisorium; definitive Lösung in Abklärung

Mit der Nutzung des Kinderspielplatzes an der Oberhardstrasse mehren sich die Nachfragen nach einer öffentlich zugänglichen Toilettenanlage. Eine solche käme zusätzlich den Benutzern der Aussensportanlagen zur Mehrzweckhalle wie auch dem Treffpunkt für Jugendliche zu Gute.

Der Gemeinderat prüft zweckmässige Lösungen, was aber noch etwas Zeit (und für die Umsetzung auch Geld) beansprucht.

Um den „dringenden Bedürfnissen“ bis dahin gerecht zu werden, wird beim Velounterstand Mehrzweckhalle eine mobile Toilettenkabine aufgestellt.

Kreisel Chrüz mit Neueinführung Fislisbacherstrasse; Behandlung Einwendungen

Das Bauprojekt (Strasse und Werkleitungen) für den Neubau Kreisel Chrüz mit Neueinführung Kantonsstrasse K418 (Fislisbacherstrasse) in K272 (Badenerstrasse) hat vom 06. Mai bis 04. Juni 2013 öffentlich aufgelegt.

Während der Auflagefrist und damit rechtzeitig, sind 8 Einwendungen eingegangen. Diese werden nun durch den Kanton als Bauherr behandelt. Zu den entsprechenden Verhandlungen wurde auf die erste Hälfte Juli eingeladen.

Mit Umbauarbeiten Küche Schulhaus Gemeindehausstrasse und alte Turnhalle wurde begonnen

Für die Bereitstellung von ausreichendem und zweckmässigem Schulraum hat die Einwohnergemeindeversammlung im November 2012

dem hierfür ausgearbeiteten Konzept zugestimmt und folgende Beschlüsse gefasst:

- Umbau Schulküche im Schulhaus Gemeindehausstrasse in zwei Schulzimmer mit Gruppenraum; Baukredit CHF 195'000
- Umbau alte Turnhalle für eine zweckmässige Nutzung als Spielhalle, Übungslokal Musikverein, Versammlungslokal (für Gemeinde, Vereine und Schule); Baukredit CHF 390'000
- Planung Umbau Schulhaus Widegass; Projektierungskredit CHF 67'000

Mit dem Umbau der Schulküche wurde inzwischen begonnen. Die neuen Schulräume gilt es auf Beginn des Schuljahres 2013/2014, dh bis nach den Sommerferien bereit zu stellen.

Auch der Umbau der alten Halle wird in Angriff genommen und bleibt daher ab 08. Juli 2013 geschlossen. Die umgebaute Halle steht den Nutzerinnen und Nutzer spätestens auf Beginn des kommenden Jahres wieder zur Verfügung. Die Gemeindeversammlung hat am 18. Juni 2013 dem Umbaukredit (CHF 1,635 Mio) für das Schulhaus Widegass zugestimmt. Mit jenen Bauarbeiten wird (nach Rechtskraft des Versammlungsbeschlusses) zu Beginn des Jahres 2014 begonnen.

Michel Jobin hat Vorsitz bei Gemeinderatswahlen

Bis anhin oblag der Vorsitz des Wahlbüros bei Gemeinderatswahlen dem Friedensrichter oder seinem Stellvertreter, dem Friedensrichter Statthalter.

Mit der Neuorganisation der Friedensrichterkreise per 01. April 2013 wurden diese von 50 auf 17 reduziert und damit gleichzeitig die Anzahl der Friedensrichterinnen und Friedensrichter von 100 auf 70 gesenkt. Mit diesem reduzierten ‚Personalbestand‘ lässt sich der Vorsitz im Wahlbüro Gemeinderat nicht mehr termingerecht und

sachrichtig ausüben.

Mit einer Änderung des Gesetzes über die politischen Rechte wird daher der Vorsitz an Gemeinderatswahlen einer gewählten Stimmzählerin oder einem gewählten Stimmzähler übertragen. Die Stimmzähler bestimmen den Vorsitz selber. Das Wahlbüro Birmenstorf hat Stimmzähler Michel Jobin in diese Funktion gewählt.

Die Gemeinderatswahlen inkl. Wahl von Gemeindeammann und Vizeammann finden in Birmenstorf zusammen mit den weiteren Behörden- und Kommissionswahlen für die Amtsperiode 2014/2017 über das Wochenende vom 22. September 2013 statt. Für einen allfälligen zweiten Wahlgang ist das Wochenende vom 24.11.2013 vorgesehen.

Die Technischen Betriebe Birmenstorf informieren

Behalten Sie die Wasseruhr im Auge!

Eine regelmässige Kontrolle der Wasseruhr schützt vor unangenehmen Überraschungen. Es kommt immer wieder vor, dass über defekte Ventile (beispielsweise Boiler oder Spülkästen) Wasser austritt. Oftmals auch unbemerkt. Besagte Überraschung kommt dann mit der nächsten Wasserrechnung.

Durch schadhafte, schlecht abgedichtete oder nur schlecht unterhaltene Armaturen gibt es Tropfverluste, die, nicht behoben, einen wesentlichen Wassermehrverbrauch bewirken. Tropfende Wasserhähne verursachen einen Wasserverlust von bis zu 5 l täglich, defekte Spülkästen in der Minute bei 5 bar Druck 1 l Wasser, also täglich 1,5 m³ oder im halben Jahr rund 270 m³. Bei aktuellen Gebühren (Wasser- und Abwassergebühren) von insgesamt CHF 3.20 entspricht dies dem stolzen Betrag von CHF 864.00!

Eine Gebührenreduktion schliessen die einschlä-

gigen Reglemente aus nachvollziehbaren Gründen grundsätzlich aus, auch solches Wasser muss zuerst gepumpt und anschliessend über den Abwasserkreislauf wieder abgeleitet werden. Ein kontrollierender Blick auf die Wasseruhr lohnt sich also allemal.

Die Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen stellt sich vor: 20. September 2013

Machen Sie sich ein Bild von der Arbeit unserer Feuerwehr!

wann 20. September 2013
19:30 Uhr bis ca. 20:30 Uhr
wo Gemeindehaus Mülligen
was - lassen Sie sich durch Spezialisten an verschiedenen Posten über deren Aufgaben informieren
- anschliessend sind Sie zu Wurst, Brot und Getränk eingeladen

Generationen im Klassenzimmer Birmenstorf

In Zusammenarbeit mit der Schulleitung und den Lehrpersonen möchte die Seniorenkommission das Projekt 60+ im Klassenzimmer in Birmenstorf ins Leben rufen. Wichtiges Ziel dieses Angebots ist die Pflege des Dialogs zwischen verschiedenen Generationen. Die Beziehungsarbeit zwischen Seniorinnen und Senioren, Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern steht im Mittelpunkt. Die Möglichkeit, im Alltag eine lebendige Beziehung über die verschiedenen Lebensalter hinweg aufzubauen, fördert das Verständnis und die gegenseitige Toleranz zwischen den Generationen.

Pro Senectute Aargau engagiert sich schon einige Jahre für den generationenübergreifenden Austausch mit den Schulen. Wir wurden durch verschiedene Quellen auf dieses Angebot aufmerksam gemacht und nahmen mit ihnen Kontakt

auf. Mit unserer Anfrage bei der Regionalstelle Baden der Pro Senectute stiessen wir auf grosses Interesse.

Mit dem Projekt „Generationen im Klassenzimmer“ wird der Austausch und die Zusammenarbeit mit den Schulen aktiv gefördert. Seniorinnen und Senioren nehmen als Freiwillige regelmässig am normalen Unterricht teil. Im Vordergrund steht dabei die Beziehung zwischen den Generationen, innerhalb des schulischen Rahmens.

Schon in den Neunzigerjahren starteten erste Schulklassen Versuche mit Seniorinnen und Senioren als freiwillige Helferinnen und Helfer in Schule, im Hort und Kindergarten. Brücken bauen zwischen Kindern und Seniorinnen und Senioren – dieser Gedanke steckt hinter dem Projekt „Generationen im Klassenzimmer“, das Pro Senectute Aargau zwischenzeitlich in mehreren Gemeinden durchgeführt hat. In Baden, Neuenhof, Fislisbach, Mellingen und vielen weiteren Gemeinden im Kanton Aargau wurde dieses Angebot bereits erfolgreich gestartet.

Die Seniorenkommission mit der Schulleitung, unter Einbezug der Lehrpersonen plant das Projekt „Generationen im Klassenzimmer“ nun auch in der Schule Birmenstorf einzuführen.

Eine Seniorin oder ein Senior besucht während mindestens einem Quartal jeweils an einem halben Tag pro Woche eine Schulklasse. Bei dieser unentgeltlichen Freiwilligenarbeit begegnen sich somit drei Generationen im Klassenzimmer. Für alle Beteiligten steht dabei die Bereicherung auf der Beziehungsebene im Vordergrund. Die Kinder erhalten eine zusätzliche Bezugsperson und die Seniorinnen und Senioren werden als unterstützende Klassenbegleitung geschätzt. Zeit, Geduld, unterschiedliche Lebenserfahrungen, Spontaneität, Lebhaftigkeit und Neugier sind zentrale Faktoren dieser Begegnung. Ein Lebenskundeunterricht, wie er realer nicht sein könnte.

Interessiert?

Sind Sie durch den Artikel für diese Art Freiwilligenarbeit im Klassenzimmer neugierig geworden? Dann sollten Sie die Informationsveranstal-

tung, welche Mitte September geplant ist, nicht verpassen. Gerne laden wir Sie zu einem späteren Zeitpunkt dazu ein.

Nähere Auskünfte zum Projekt erhalten Sie bereits jetzt bei:

Annie Imboden Mitglied der Seniorenkommission
Tel: 056 225 18 32

Katharina Peterhans Schulleiterin Tel: 056 210 10 62,

Yvonne Bernasconi, Pro Senectute Aargau, Tel: 056 203 40 84.

Projekt Forsetzung Ortsgeschichte

(ein Zwischenbericht der begleitenden Arbeitsgruppe)

Die Arbeit ist auf gutem Weg. Bereits konnte Autor Patrick Zehnder die Entwürfe der ersten Kapitel abschliessen. Daneben benötigt das Aufsuchen und Erschliessen von Quellenmaterial viel Zeit.

Ein einschneidender Zeitabschnitt im 20. Jahrhundert war für all jene, die ihn erlebt haben, die Zeit des Zweiten Weltkrieges 1939 bis 1945 mit den vielen Einschränkungen. Max Rudolf hat es übernommen, als Vorleistung die militärhistorischen Quellen zu sichten und zu sortieren. Die Fülle des Materials hat ihn bewogen, daraus eine separate Broschüre zu gestalten. Unter dem Titel „als die 47er in Birmenstorf waren...“ umfasst diese Dokumentation 111 Seiten und enthält gegen 200 Fotos und Pläne. Sie kann auf der Gemeindekanzlei bezogen werden (CHF 30.00)

Jugendarbeit Birmenstorf informiert

Platzumgestaltung

Die Bauarbeiten beim neuen Platz für die Jugendlichen hinter der Mehrzweckhalle haben begonnen und das Ganze nimmt immer mehr Form an. Die Fundamente für das Trampolin und die Hängemattenschaukel sind gegossen, der Unterstand ist im Bau und der Steinkreis lädt bereits jetzt zum Verweilen ein. Während den Sommerferien wird fleissig weiter gebaut, damit für die Eröffnung alles bereit ist. Wir möchten Sie schon jetzt herzlich zur Einweihung des neuen Platzes für die Jugend und des Kinderspielplatzes nebenan einladen. Das *Eröffnungsfest* für alle Interessierten findet am *Samstag, 14. September 2013, nachmittags* statt. Wir freuen uns schon jetzt auf alle Besucher/innen!

CocktailBar

Die Jugendarbeit durfte auch dieses Jahr die Besucher/innen des Neuzuzügeranlasses mit alkoholfreien Drinks verwöhnen. Das jugendliche Barteam mixte rund 70 erfrischende Cocktails für die zahlreichen Gäste und freute sich sehr über die positive Resonanz. Es war ein gelungener Abend und das Barteam fiebert schon jetzt weiteren Einsätzen entgegen.

Seniorenkommission und Pro Senectute Aargau informieren

Seniorenportfest 2013 im Schwimmbad Schinznach am 15. August 2013

Die Wanderung und Velofahrt der Seniorenkommission Birmenstorf führt am 15. August 2013 (Verschiebedatum 22. August 2013) ans

Seniorenportfest nach Schinznach. Bei zweifelhafter Witterung gibt am Vortag ab 12:00 Uhr Tel. 1600, Rubrik Sport Auskunft über die Durchführung des Anlasses.

Aktivitäten am Sportfest

Die Besucherinnen und Besucher können sich auf ein vielfältiges Sport- und Bewegungsprogramm zum Schnuppern freuen: Aqua-Fitness, Nordic Walking, Volkstanzen und Line Dance, Zumba Gold, Qi Gong, Pétanque, Mountainbike-Technikparcours und -Tour, Volleyball im Sand oder Minitennis. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt und mit etwas Glück kann einer der attraktiven Tombolapreise gewonnen werden.

- Kosten/Eintritt Fr. 5.-

Im Preis inbegriffen sind eine Wurst mit Brot oder ein Sandwich, 3dl Mineral, der Eintritt ins Schwimmbad, sowie die Teilnahme an allen Angeboten.

Anreise

Wanderer

Treff Bushaltestelle Post nach Brugg 8:35 Uhr.
Abmarsch ab Bahnhof Brugg 09:10 Uhr.

Wanderung nach Schinznach Bad, 8 km, ca. 2 Std., der Aare entlang.

Velofahrer

Treff Mehrzweckhalle 9:15 Uhr.
Velofahrt über Möriken – Au - nach Schinznach ins Schwimmbad,
Dauer ca. 2 Std.

Anreise per Auto:

Mitfahrgelegenheit für Sportfestbesucher
Treff Mehrzweckhalle 9:15 Uhr.

Rückreise

Wanderer

Mit Zug nach Brugg und per Bus nach Birmenstorf.
Abfahrt Schinznach Bad um 15.30 Uhr.

Velofahrer
Abfahrt Schwimmbad Schinznach um 15.30
Uhr.

Auto
Abfahrt Schwimmbad Schinznach um 15:30
Uhr.

Eveline Christen, Tel. 056 210 12 19
eveline.christen@gmx.ch

Weitere Informationen:

Pro Senectute Aargau
Bachstrasse 111, 5001 Aarau
Tel 062 / 837 50 70
info@ag.pro-senectute.ch

Auskünfte

Jost Zehnder, Tel. 056 225 11 92
joma_zehnder@hotmail.com

Demnächst in Birmenstorf /

Ein aktualisierter Auszug aus dem Terminkalender:

Juli

06.07. - 11.08.	Schulferien	
18.	Wandern	Senioren 60+
25.	Taizé-Gottesdienst	Ref. Kirchgemeinde
25.	Seniorenessen, Bären	Kath./Ref. Kirchgemeinde
27.	Freilicht-Theater in Müslen	Kulturkreis

August

06.07. - 11.08.	Schulferien	
01.	offizielle 1. Augustfeier	Gemeinderat /Schützengesellschaft
08.	Dorfgeschichtlicher Abendspaziergang mit Max Rudolf	Gemeinde, Kulturkreis
09. - 11.	Convoy to Remember, Militäroldtimertreffen	Verein Convoy to Remember
10.	Weinbaureise	Weinbaugenossenschaft
15.	Seniorenportfest, Schinznach	Senioren 60+
17.	Kantonalfinal „Migros-Sprint“, schnelltscht Aargauer, Windisch	TISV
17./18.	Nothilfekurs, Brugg	Samariterverein
17./18.	Vereinsreise	Männerriege TSV
22.	Verschiebedatum Seniorensportfest	Senioren 60+

22.	Wandern und Velofahrt	Senioren 60+
23.	Jungbürgerfeier	
23.	Taizé-Gottesdienst	Ref. Kirchgemeinde
23.08. - 25.08.	Präparandenlager, Einsiedeln	Ref. Kirchgemeinde
23.	Oper Schenkenberg, Il Trovatore, Schinznach	Kulturkreis
24.	Fotoshow Sola & Grillplausch	Jungwacht/Blauring
24.	Regionaltag, Fislisbach	Feuerwehrverein
24.	Vereinsreise	Ref. gemischten Chor
24.	Vereinsreise	TISV
25.	Ausstellungsapéro, Gemeindehaus	Kulturkreis
26. oder 27.	Halbtages-Ausflug	Kath. Frauengemeinschaft
28.	Bären-Träff	CVP
29.	Seniorenessen, Bären	Kath./Ref. Kirchgemeinde
30.	Generalversammlung, Rest. Adler	Weinbaugenossenschaft
30.	Fiire mit de Chliine	Ref. Kirchgemeinde
31.	Samaritersammlung	Samariterverein
31.	Dorfvereins-Bräteln	Musikverein

September

28.09. - 13.10.	Schulferien	
01.	Konzert „Tastologie“ mit J. Herzog/S.Müller	Ref. Kirchgemeinde
03.	Frauen- und Müttermesse	Kath. Frauengemeinschaft
05.	Velofahrt	Senioren 60+
07.	Fischessen, Alte Trotte	TSV Birmenstorf
14.	Konzert Altersheim, Fislisbach	Musikverein
14.	Dorfgeländespiel	Jungwacht / Blauring
15.	Konzert, Kath. Kirche	Kath. Kirchenchor

Schule Birmenstorf  eine Schule, die weitergeht

Schulnachrichten 3/2013

Wahlfach an der Schule Birmenstorf vom 27.-29. Mai 2013

Kinder werden zu Reportern

13 Kinder meldeten sich im Wahlfach Journalismus an. Wir lernten Interviews vorzubereiten und aufzunehmen. Wir übten Artikel und Berichte zu schreiben. Wie richtige Reporter durften wir die anderen Wahlfachangebote besuchen und dort Kinder befragen.

Wir sind auch die Autoren dieses Artikels. Viele von uns wollen in Zukunft Journalisten und Journalistinnen werden. Viel Spass beim Lesen.

Zoé, Hazal und Raquel

Zielen und Schuss

In der neuen Turnhalle fand das Unihockey statt. Über 20 sportliche Mädchen und Jungen vom Kindergarten bis zur 5. Klasse übten zusammen und hatten Spass an den kleinen Turnieren.

Euan und Xavier

Fantasievolle Schauspieler

Wer gerne in andere Rollen schlüpft, keine Panik vor grossen Auftritten und Spass am Theaterspielen hat, passte ideal in dieses Wahlfach. Die Kinder verwandelten sich in verschiedenste Personen: In Prinzessinnen, Grosseltern, in Millionäre und Diebe. Es war faszinierend zuzuschauen, wie die Kinder in ihre Rollen schlüpften, sich verkleideten, Theater spielten und lachten.

Zoé, Hazal und Raquel

Flechten, was das Zeug hält

Beim Flechten wurden viele Körbe aus Peddigrohr geflochten. Den Kindern machte es Spass, obwohl es anstrengend war und das Peddigrohr richtig heiss wurde. Dieses Wahlfach verdanken wir Frau Biland, die sehr gut flechten kann.

Euan und Xavier

Kinder werden Künstler

Im Zimmer für Textiles Werken wurde gebastelt, was das Zeug hielt. Mit Glitter, Moosgummi, Stempel und Farben wurden so tolle Karten hergestellt, wie wir sie noch nie gesehen hatten. Sehr speziell waren die Pop up Karten. Wenn man sie öffnet, springt ein Bild heraus. Die Kinder dieses Wahlfaches produzierten Geburtstags- und Grusskarten.

Jemima und Gioia

Kinder werden Tänzer und Tänzerinnen

In der alten Turnhalle tanzten die Kinder Hip-Hop und elegante Tänze. Sie wurden von Frau Singh unterrichtet. Es machte den Kindern Spass, sich zu Musik zu bewegen und dabei neue Freunde zu gewinnen.

Anja und Jennyfer

Kalligrafie: Die Schrift von früher

In diesem Wahlfach übten die Kinder Texte zu verfassen und in einer schönen Schrift zu schreiben. „Ich habe dieses Wahlfach gewählt, dass ich schöner schreiben lerne,“ erklärte uns Jessie, eine strahlende Kursteilnehmerin.

Alicia und Matti

Filmstudio Birmenstorf

Im Filmstudio wurde fleissig gearbeitet. Zuerst mussten sie sich einig werden, worum es in dem kurzen Film gehen sollte. Sie entschieden sich für unser unseres kleines Dorf. Mit der Kamera drehten die Kinder verschiedene Szenen.

Jemima und Gioia.

Was Feuer alles kann

Ein Angebot hiess Feuer. Dort lernten die Kinder ohne Feuerzeug und Zeitung ein Feuer zu machen. Das gelang ihnen mit Birkenrinde, Moos, Magnesiumstab und Schaber. Auf dem eigenen Feuer kochten die Kinder und backten Kuchen. Die meiste Zeit war die Gruppe im Wald. Es gefiel allen sehr gut. Gerne würden sie diesen Kurs nächstes Jahr wieder besuchen.

Elio und Selina

Kunst in Kinderhand

Im Kindergarten malten Kinder wundervolle Bilder. Mit viel Fantasie malten und bastelten die Kinder und sangen auch Lieder. Bestimmt werden sie einmal grosse Künstler.

Anja und Jennyfer

Die fabelhaften Steine

Die Kinder vom Angebot „Erlebnis mit Steinen“ waren begeistert. Es machte Spass, Steine zu filzen, Buchstabensteine zu sortieren, Steingeschichten zu hören, Steinraps zu singen und einfach mit Steinen Kontakt aufzunehmen. „Ich finde toll, wie die Kinder zusammengearbeitet haben“, erklärte die Leiterin des Wahlfachs.

Elio und Selina

**Zu folgenden Wahlfächern gibt es aus organisatorischen Gründen keine Berichte:
Jonglieren, Bewegung, Tischtennis, Leben im Wald und Mit Zwerg Hörbe im Wald**

Thema: Unihockey für Alle

Am Montag starteten wir mit 21 Kindern, gemischt vom Kindergarten bis zur 5.Klasse. Es waren alle sehr gespannt, was da der Herr Félix so verlangt. Einige Übungen wurden aufgeteilt gemacht, da es Kinder gab, die den Unihockeystock zum ersten Mal in der Hand hielten. Andere waren schon zum dritten Mal in diesem Wahlfach und kannten verschiedene Übungen schon sehr gut. Schnell wurde klar, dass die Kinder am Liebsten nur spielen wollten. Also reduzierte ich das Programm auf das Mindeste. Nach jeder Übungseinheit spielten wir einen längeren Match. Am Mittwoch organisierten wir ein grösseres Turnier. Da konnte man bei einigen Kindern schon gut beobachten, dass sie was dazugelernt hatten.

Unglaublich, mit wie „wenig“ die Kinder zufrieden sind und doch extrem was lernen, resp. sich voll verausgaben. Es hatte einige Kinder, die meines Erachtens unbedingt den Unihockeyclub Baden Birnenstorf aufsuchen müssten. Denn guter Nachwuchs ist immer gefragt. Will heissen: das Potential in Birnenstorf ist vorhanden.

Fürs Unihockey

Olivier Félix Morini

Hier noch die Schlussrangliste:

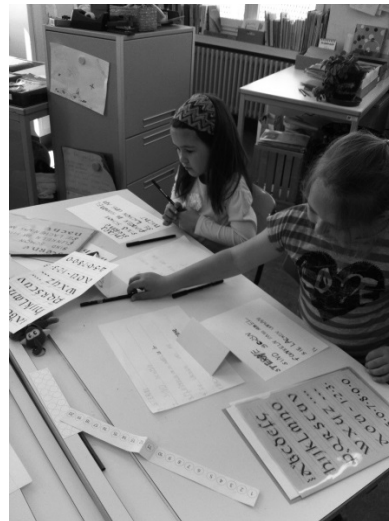
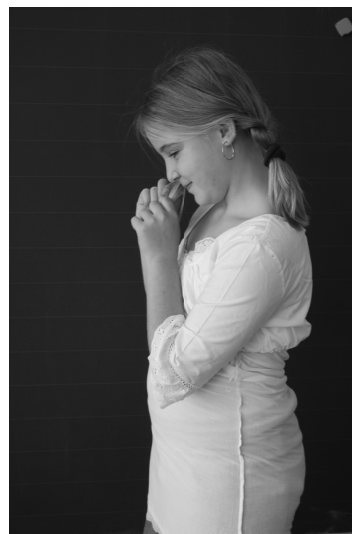
Gruppe	Spieler			Punkte	Rang
Gruppe 4	Aryen	David	Anna	20	1
Gruppe 1	Mubin	Florian	Nina	20	2
Gruppe 2	Sylas	Alessia	Gian-Marco	15	3
Gruppe 3	Danujan	Joel Wyss	Lena	13	4
Gruppe 5	Ife	Nathanael	Yves	7	5
Gruppe 6	Arian	Joel S.	Noah	3	6

Nico und Fabienne im Tor

Spielzeiten: 4 Minuten ohne Seitenwechsel

Modus: Jeder gegen jeden mit Hin und Rückrunde.

Rangierung nach: Punkte-Tore erzielt- Torverhältnis- Direktbegegnung- Penalty





Mittelstufe: Thema Römer

Legionärspfad

Ich war noch ein wenig müde, aber es erwartete mich ein spannender Tag. Wir machten Gruppenweise den Legionärspfad in VINDONISSA. Nach der Besammlung fuhren wir mit dem Postauto nach Windisch. Nach der Ankunft bekam jeder Schüler einen Kopfhörer und ein Hörgerät, ich als Gruppenchef, kriegte noch eine Rubbelkarte. Nun ging es los! Schon kam der erste Posten. Die Aufgabe war es, die Postenmarkierung zu betreten. Eine Stimme aus dem Gerät erzählte über einen Gladiator und eine verliebte Frau. Nach 5 Posten wurde es mega spannend, denn wir kamen dem Amphitheater immer näher. Als wir ankamen, durften wir unseren Lunch essen. Anschliessend machten wir noch die restlichen Posten. Etwas später war wieder Zeit, um nach Hause zu gehen. Für mich war es ein toller Morgen.

Geschrieben von Joel Schmocker

VINDONISSA MUSEUM

Vom HB Brugg sind wir zum Museum gelaufen. Vor dem Museum haben wir die Regeln besprochen. Als wir drin waren, konnten wir unsere Rucksäcke und Jacken deponieren. Dann begann die Führung. Frau Hunkeler hat uns ein Modell gezeigt mit kleinen Menschen und Häusern vom Lager Vindonissa. Als wir das angeschaut hatten, gingen wir zu den Wachstafeln. Die meisten waren leider sehr kaputt. Sie haben Dokumente, Notizen und Liebesbriefe darauf geschrieben, wie wir es heute noch tun. Als wir auch das durch hatten, schauten wir uns die Münzen an. Ich habe gelernt, dass wenn sie eine wertvolle Münze hatten und sie etwas Kleines kauften, zerbrachen sie die Münzen! Was auch spannend ist, dass der Kopf des derzeitigen Kaisers drauf war. Danach gingen wir nach oben und schauten uns einen Zenturio und einen Legionären an. Wir konnten etwas zu dem sagen, wenn wir etwas wussten. Am Schluss konnten wir auch selber das Museum besichtigen und man musste ein paar Einträge ins Römerheft machen. Die die wollten konnten auch noch in den Shop gehen. Dann gingen wir nach Hause.

Geschrieben von Fabienne Busslinger

Reise in die Vergangenheit

Miriam Krückels

Am 4. und 5. Juni 13 reiste die Klasse A nach Augusta Raurica.

Am Dienstag waren wir im Museum. Dort war der Silberschatz ausgestellt. Wir sahen Löffel, Münzen und Silberplatten. Einige von ihnen waren beschädigt, weil bei einer Baustelle der Trax darüber gefahren war. Eine Silberplatte, welche das Leben von einem Helden darstellte, hat mir am besten gefallen. Es gab auch Rätsel, die man lösen musste. Wenn man sie gelöst hatte, kam ein Lösungswort heraus. Am Mittwoch durften wir bei einem Ausgrabungs-Workshop mitmachen. Ich hatte mit Sophie, Anja und Thomas in einer Grube gegraben. Dort war die Küche, denn wir fanden Scherben, Knochen und Ziegel. Wir fanden auch verbrannten Ziegel. Wenn man grosse Stücke fand, war vielleicht ein Zeichen darauf. Ich habe lauter kleine Ziegelstücke gefunden. Ich habe auch eine Scherbe mit einem schönen Rillenmuster gefunden. Beim Ausgraben gibt es verschiedene Schichten. Der Grabungsort an dem ich gegraben habe, war bei der siebten Schicht. Obwohl das Ausgraben anstrengend war, hat es mir Spass gemacht.



Schuljahresende Juli 2013

Wieder geht ein Schuljahr dem Ende zu, und wir danken allen Lehrpersonen für ihren tollen Einsatz während dem letzten Schuljahr und wünschen ihnen schöne erholsame Ferien.

Wir verabschieden mit Dank für ihr Engagement folgende Lehrpersonen und wünschen ihnen alles Gute für ihre Zukunft:

Barbara Ursprung	Mittelstufe
Karin Rothlin	Randstundenbetreuung
Irena Stirnemann	Assistenz
Nadja Membrez	Schwimmlehrerin

Einen ganz besonderen Dank richten wir an die nachfolgenden Lehrpersonen für ihren langjährigen Einsatz an unserer Schule:

5 Jahre	Mark Huber	Lehrer Unterstufe
5 Jahre	Marianne Brogli	Heilpädagogin
5 Jahre	Andrea Soppelsa	Logopädin
5 Jahre	Ursula Memmishofer	Lehrerin Unterstufe
5 Jahre	Gabriela Maruenda	Schulzahnpflege

Wir freuen uns, folgende Lehrpersonen im neuen Schuljahr herzlich willkommen zu heissen und wünschen ihnen einen guten Start an unserer Schule:

Sabine Som	Lehrerin, Unterstufe
Fränzi Koch	Lehrerin, Mittelstufe
Eveline Christen	Turnen, Kindergarten
Chantal Wunderlin	Assistenz

1. Schultag nach den Sommerferien

Montag, 12. August 2013